Haus Vaterland

von Volker Kutscher
Regie: Benjamin Quabeck
Komposition: Verena Guido
Bearbeitung: Benjamin Quabeck
Produktion: WDR 2026, 255 Minuten

Die neue Staffel der Hörspielserie zu Babylon Berlin verbindet Volker Kutschers Romane "Die Akte Vaterland" und "Märzgefallene" zu einem mitreißenden Serien-Highlight mit prominentem Sprecherensemble und der Musik vom WDR Funkhausorchester. Mit Gereon Raths Ermittlungen in Masuren liefert die Hörspielserie einen spannenden erzählerischen Mehrwert für Fans der Babylon-Berlin-Welt.

Berlin 1932/33: Die Weimarer Republik steht am Abgrund. Politische Radikalisierung, wirtschaftliche Unsicherheit und Gewalt nehmen zu. Inmitten der aufgeheizten Atmosphäre ermittelt Gereon Rath weiter: Ein rätselhafter Todesfall im Vergnügungstempel "Haus Vaterland" führt den Kommissar von Berlin bis in die masurischen Moore – hinein in eine düstere Mordserie.

Auch Charlotte Ritter muss sich neuen Herausforderungen stellen. Als Mitglied der weiblichen Kriminalpolizei kehrt sie aus Paris nach Berlin zurück und wird dort als verdeckte Ermittlerin im "Haus Vaterland" eingesetzt. Sie gerät tief in die Verstrickungen des Falls, während die politische Lage eskaliert: Der Einfluss der Nationalsozialisten wächst, die staatliche Ordnung zerfällt, und die dringend benötigte Hilfe ihres (endlich) Verlobten Gereon Rath kratzt am Rande der Legalität.

Gereon Rath: Ole Lagerpusch

Charly: Alice Dwyer

Reinhold Gräf: Fabian Busch

Ernst Gennat: Peter Nottmeier

Wilhelm Böhm: Florian Lukas

Hella: Magdalena Montasser

Maria Cofalka: Mira Fajfer

Siegbert Wengler: Thorsten Ranft

Unger: Dustin Jerome Schanz

Husen: Benito Bause

Great: Anna-Maria Arkona

Dr. Magnus Schwartz: Sebastian Blomberg

Bernahrd Weiß: Martin Bross

Hotelier: Dirk Leyers

Karin von Almsick: Isabel Thierauch